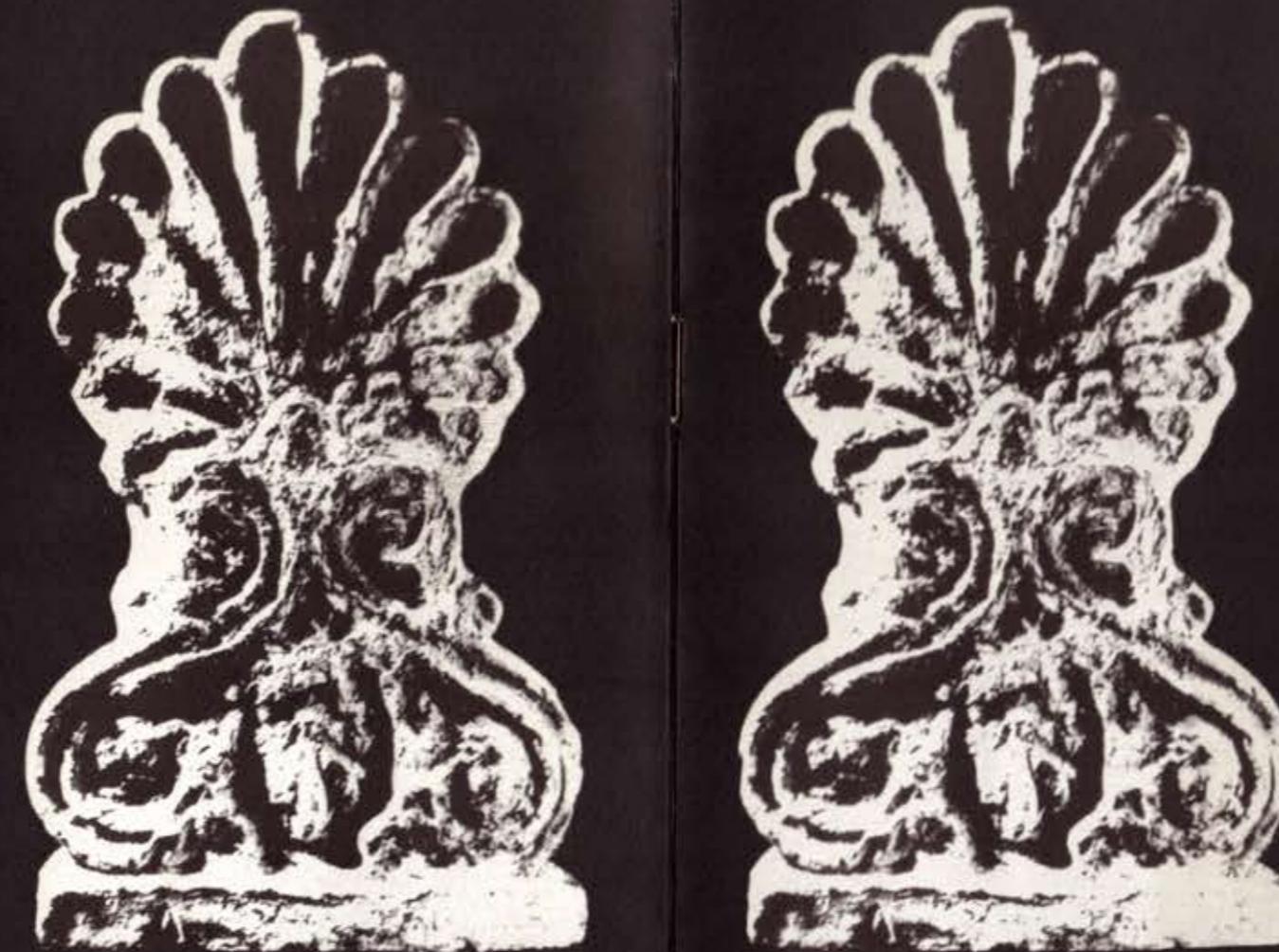


VERSCHIEDENE
SONERVERANSTALTUNGEN

Aus der Menge der künstlerischen Veranstaltungen, die von der Griechischen Zentrale für Fremdenverkehr organisiert werden, sind im besonderen eine Reihe von Veranstaltungen zu nennen, die sich zu ständigen Einrichtungen entwickelt haben: 1. Die Griechische Woche Moderner Musik, die in diesem Jahr vom 14. zum 21. April zum erstenmal in Athen stattgefunden hat. 2. Das Treffen der europäischen Jugendchöre in Thessaloniki, das auf Initiative der Musikabteilung der Universität Thessaloniki stattfindet. 3. Das mittelalterliche Volkstheater in Zakynthos, wo griechische und ausländische Laienschauspieler verschiedene szenische Schöpfungen aufführen, die von der «Commedia dell'arte» inspiriert sind und in denen Improvisationen mit Liedern, Musik und Tanz einander abwechseln. 4. Die Literatur- und Kunstfestspiele von Leukas, eine Verbindung von Vorträgen, Rezitationen und folkloristischen Veranstaltungen durch griechische und ausländische Ensembles. 5. Die Paläologen-Festspiele in der Burg von Mystra, bei denen Szenen aus der Geschichte der tragischen Paläologendynastie aufgeführt werden. 6. Die im September stattfindenden «Phokischen Festspiele» in Amphissa, die der Volkskunst der Gegend aber auch ihren modernen Malern und Schriftstellern gewidmet sind. 7. Die Anastenaria in Mazedonien. 8. Das «Maienfest», ein Blumenfest im Pilio-Gebirge usw. Im Festspielprogramm von 1966 sind außerdem noch zwei besonders interessante Veranstaltungen hervorzuheben, nämlich die Feste, die in Kreta zur 100. Wiederkehr des heroischen Untergangs des Klosters Arkadi stattfinden, und die Ausstellung griechischer Briefmarken im Oktober in Athen.

Nr. 11-180.000 - MAI 1966 - HERAUSGEGEBEN VON
DER GRIECHISCHEN ZENTRALE FÜR FREMDEN-
VERKEHR - ENTWURF: J. PARASKEVADIS - GE-
DRUCKT IN GRIECHENLAND VON MOLYNDRIS-
TSIMBOUCAS



**FESTSPIELE
ATHENER
1966**

1 JULI BIS 25 SEPTEMBER · HERODES ATTICUS THEATER



**FESTSPIELE
ATHENER
1966**

1 JULI BIS 25 SEPTEMBER · HERODES ATTICUS THEATER

**DIE ATHENER FESTSPIELE UND DIE
KÜNSTLERISCHEN VERANSTALTUNGEN
DER FREMDENVERKEHRSSAISON**

Die Athener Festspiele werden in diesem Jahr zum 12. Mal begangen (1955 - 1966). Sie sind nach wie vor das bedeutendste künstlerische Ereignis des Landes. Die künstlerischen Veranstaltungen, die überall im Lande organisiert werden, finden hier ihren Höhepunkt. Die Griechische Zentrale für Fremdenverkehr, die die Verantwortung für die Athener Festspiele trägt, hat diese Einrichtung mit den künstlerischen Fremdenverkehrsveranstaltungen verbunden. Zu diesem Zweck wurde eine bedeutende Anzahl der teilnehmenden in- und ausländischen Ensembles sowohl für das Athener Festspielprogramm als auch für die Veranstaltungen in anderen Städten eingeladen. Mehrere bedeutende Ensembles haben sich außerdem bereiterklärt, nur an Orten außerhalb Athens aufzutreten. Neben der Bedeutung für den Fremdenverkehr sprechen nach Meinung der Griechischen Zentrale für Fremdenverkehr auch weitere allgemeine Gründe für eine Ausdehnung der Festspiele auf das ganze Land. Sie lassen sich zu folgenden Hauptpunkten zusammenfassen:

- Eine Förderung der künstlerischen Kräfte Griechenlands, die dem breiteren griechischen Publikum und den fremden Touristen bekannt werden sollen.
- Eine Förderung und Nutzung der künstlerischen Kräfte des Landes außerhalb der Hauptstadt, wodurch die so bedeutungsvollen lokalen Bemühungen gefördert werden.
- Bewahrung der nationalen Überlieferungen und Schaffung neuer Kulturträger.
- Schaffung neuer Freilichtbühnen in den verschiedenen Städten.
- Eine weitere Verbreitung griechischer Schöpfungen und des griechischen Kulturgutes.
- Bekanntmachung junger griechischer Künstler, um die Nachfolge zu sichern und den steigenden Bedarf an künstlerischen Kräften zu decken.

FESTSPIELE VON EPIDAURUS

Die diesjährigen Festspiele von Epidaurus stehen unter dem Zeichen der 2500. Wiederkehr der Geburtsstunde des griechischen Theaters. Die Festspiele besitzen ein hohes Niveau und sind weithin bekannt. Sie werden seit 13 Jahren hauptsächlich von dem Griechischen Nationaltheater organisiert. Ihr Name ist international mit der Wiederbelebung der antiken Tragödie in ihrem Geburtsland verbunden. Ausser dem Griechischen Nationaltheater, dem die Festspiele hauptsächlich ihren Ruhm verdanken, waren im antiken Theater von Epidaurus in den vergangenen Jahren auch andere berühmte Ensembles zu Gast, so zum Beispiel die Griechische Nationaloper mit Maria Callas, die Pariser Oper, die Berliner Philharmoniker u.a.

Das diesjährige Festspielprogramm wurde wie folgt festgelegt:

Sonntag 26. Juni	Die Schutzlebenden von Euripides
Sonntag 3. Juli	Ion von Euripides
Samstag 9. " "	König Ödipus von Sophokles
Sonntag 10. "	Ödipus auf Kolonos von Sophokles
Samstag 16. "	Die Schutzlebenden von Euripides
Sonntag 17. "	Die Trojanerinnen von Euripides
Sonntag 24. "	Agamemnon von Aeschylus

FESTSPIELE VON PHILIPPI-THASOS

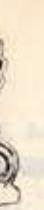
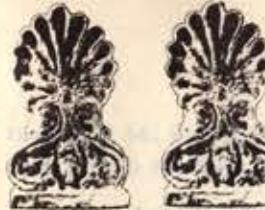
Die Festspiele von Philippi-Thasos haben sich dank der Initiative des Staatstheaters von Nordgriechenland als ständige Einrichtung bewährt. Durch diese Festspiele hat das Theaterpublikum in Nordgriechenland die Möglichkeit, die antiken Tragiker zu erleben. Das Staatstheater von Nordgriechenland wird in diesem Jahr folgende Stücke spielen:

Antikes Theater von Philippi

Samstag 16. Juli	Die Trojanerinnen von Euripides
Sonntag 17. Juli	Die Trojanerinnen von Euripides
Samstag 23. Juli	Die Trojanerinnen von Euripides
Sonntag 24. Juli	Die Trojanerinnen von Euripides
Samstag 30. Juli	Lysistrata von Aristophanes
Sonntag 31. Juli	Lysistrata von Aristophanes
Samstag 13. August	Sibylle von A. Sikelianos
Sonntag 14. August	Sibylle von A. Sikelianos

Antikes Theater von Thasos

Samstag 6. August	Die Trojanerinnen von Euripides
Sonntag 7. August	Lysistrata von Aristophanes
Montag 15. August	Die Trojanerinnen von Euripides



ATHENER FESTSPIELE 1966

HERODES ATTICUS THEATER

1. JULI bis 25. SEPTEMBER

Alle Veranstaltungen beginnen um 20.30 Uhr.

Freitag 1., Sonntag 3., Dienstag 5. Juli

GRIECHISCHE STAATSOPERA

G. VERDI : «DON CARLOS»

Leitung: Andreas Paridis.

Regie: Margherita Wallmann.

Bühnenbild und Kostüme: J. Stephanellis.

Choreinstudierung: M. Vourtsis.

Radmila Bakocevic, Sopran. Barbro Ericson, Mezzosopran. Nicola Zaccaria, Bass. Vassilis Yannoulakos, Bariton. Angelo lo Forese, Tenor. Antonio Zerbini, Bass.

Eintrittspreise: 300, 220, 150, 100, 50 Dr.

Montag, 4. Juli

ATHENER STAATSORCHESTER

Dirigent: Theodoros Vavayannis.

Solist: Ricardo Odnoposoff, Violine.

M. Pallandios: Prière sur l'Acropole, sinfonische Dichtung. J. Brahms: Violinkonzert in D dur, op. 77. R. Schumann: Sinfonie Nr. 1 in B dur, op. 38 («Frühlings Sinfonie»).

Eintrittspreise: 50, 35, 25, 20 Dr.

Donnerstag 7., Freitag 8. Juli

KIROV BALLET VON LENINGRAD

Dirigent: V. Schirokov.

Musik: F. Chopin, A. Khatchaturian, S. Prokofieff, P. I. Tschaikowsky, M. Mussorgsky, Chr. W. von Gluck, D. Schostakowitsch, E. Grieg, Ch. Gounod, F. Schubert, V. Soloviev.

Solisten: N. Makarowa, I. Kolpakowa, V. Semenov, G. Soloviev, K. Ter-Stepanowa.

Eintrittspreise: 250, 180, 120, 60 Dr.

DAS LYKABETTUS-THEATER

Im Zentrum von Athen, auf dem Lykabettus-Hügel, von wo man den schönsten Blick auf das Athener Becken, auf Phaliron, den Saronischen Golf und die umliegenden Berge hat, wurde ein Theater mit 3000 Sitzplätzen errichtet.

Die Griechische Zentrale für Fremdenverkehr hat dazu beigetragen, dass hier oben, in einer Höhe von 275m u.M. unter der Kirche des Heiligen Georg, fast genau an der Stelle, wo nach Pausanias ein Zeusaltar stand, «Die Griechische Bühne» von Anna Synodinou ein Theater geschaffen hat, in dem seit dem vergangenen Jahr griechische Klassiker aufgeführt werden.

Nach der Sage brach Athene ein Stück von Pentelischen Berg, um es als Befestigung für den Akropolis-Felsen zu verwenden. Aber auf dem Flug ließ sie den Felsen aus ihren Händen fallen, dies ist der Lykabettus. Nach Hesychius kommt der Name von den vielen Wölfen, auf der Hügelreihe des Anchemos (im Volksmund Wolfaberge).

Die Vorstellungen der «Griechischen Bühne» im Lykabettus-Theater werden in diesem Jahr vom 11. Juni bis zum September dauern. Zur Aufführung kommen: die Tragödie von Euripides «Helena» und «Lysistrata» von Aristophanes.

DAS WEINFEST VON DAPHNI

Den uralten Traditionen eines Landes, in dem Bacchus verehrt wurde, entspricht das jährlich im September stattfindende Weinfest im Hain von Daphni, in der Nähe des berühmten byzantinischen Klosters. Den Besuchern, die alljährlich zu Tausenden herbeiströmen, wird die Gelegenheit gegeben, ungefähr 80 griechische Weinsorten zu probieren, die griechische Küche zu geniessen, von Volksensembles ausgeföhrten griechischen Volkstänzen zuzuschauen und selber griechisch oder modern zu tanzen. Das Fest wird von der Griechischen Zentrale für Fremdenverkehr und dem Griechischen Touring-Klub veranstaltet. Die wachsende Bedeutung des Weinfestes zeigt sich auch darin, dass bereits auch andere Länder, so zum Beispiel Italien und Frankreich, ihre besten Weine zu diesem Fest schicken. Die Annahme besteht also zu Recht, dass sich das Weinfest von Daphni zu dem «Mittelmeändischen Weinfest» entwickelt.

Samstag 9., Sonntag 10. Juli

KIROV BALLET VON LENINGRAD

A. ADAM : «GISELLE»

Dirigent : V. Schirokov.

Choreographie : M. Petipa.

Solisten : I. Kolpanowa, N. Makarowa, G. Soloviev, V. Semonov.

Eintrittspreise : 250, 180, 120, 60 Dr.

Montag, 11. Juli

ATHENER STAATSORCHESTER

Dirigent : Mircea Basarab.

Solistin : Marika Papaioannou, Klavier.

J. Vancea : Sinfonisches Triptychon. L. van Beethoven : Klavierkonzert Nr. 1 in C dur, op. 15. P. I. Tschaikowsky : Sinfonie Nr. 6 in h moll, op. 74 («Pathétique»).

Eintrittspreise : 50, 35, 25, 20 Dr.

Dienstag, 12. Juli

ZÜRCHER KAMMERORCHESTER

Dirigent : Edmond de Stoutz.

Solist : Maurice Gendron, Cello.

A. Vivaldi : Konzert in h moll für vier Violinen op. 3, Nr. 10. R. Kelterborn : Kammermusik II. L. Boccherini : Cellokonzert in B dur. J. S. Bach : Brandenburgisches Konzert Nr. 3 in G-dur, BWV 1048. G. B. Pergolesi : Concertino in G dur.

Eintrittspreise : 100, 60, 40, 20 Dr.

Mittwoch, 13. Juli

ZÜRCHER KAMMERORCHESTER

Dirigent : Edmond de Stoutz.

Solisten : Ismini Chrysohou-Carter, Violine. Aliko Vatikioti, Cembalo. Matthias Rüters, Flöte.

F.S. Geminiani: Concerto grosso in g moll op. 3, Nr. 2. Th. Antoniou : Kinesis A-B-C-D für zwei Streicherensembles. J. S. Bach : Tripelkonzert für Flöte, Violine und Cembalo in a moll, BWV 1044. A. Vivaldi : Streicherkonzert in A dur. B. Bartok : Divertimento für Streicher.

Eintrittspreise : 100, 60, 40, 20 Dr.

Donnerstag 14., Freitag 15. Juli

CONJUNTO MUSICA ANTIGUA

Leitung : Silvia Soublette.

Musik des Lateinischen Amerikas und der Spanischen Renaissance.

Eintrittspreise : 100, 60, 40, 20 Dr.

Dienstag 19., Mittwoch 20., Donnerstag 21. Juli

KUNSTTHEATER

ARISTOPHANES : «DIE FRÖSCHE»

Übertragung : Kostas Stamatiou.

Regie : Karolos Koun.

Bühnenbild und Kostüme : Chloe Georgaki.

Musik : Janis Christou.

Eintrittspreise : 60, 40, 30, 20 Dr.

Freitag, 22. Juli

PHILHARMONIA HUNGARICA

CHOR DER FESTSPIELE ATHEN

Dirigent : Miltiadis Caridis.

Choreinstudierung : Elli Nikolaidou.

Solisten : Maria Moutsiou, Sopran. Michalis Heliotis, Tenor, Georg Moutsios, Bariton.

B. Bartok : Musik für Streicher, Schlagzeug und Celesta.

C. Orff : Carmina Burana, für Solisten, Chor und Orchester.

Eintrittspreise : 200, 130, 80, 40 Dr.

Samstag 23., Dienstag 26. Juli

PHILHARMONIA HUNGARICA

Dirigent : Miltiadis Caridis.

Solist : Tatsis Apostolidis, Violine.

P. I. Tschaikowsky : Romeo und Julia, Fantasie-Ouvertüre. F. Mendelssohn - Bartholdy : Violinkonzert in e moll, op. 64. B. Bartok : Konzert für Orchester.

Eintrittspreise : 150, 100, 60, 30 Dr.

Mittwoch, 27. Juli

ENGLISCHER POESIE-ABEND

Elizabeth Taylor - Richard Burton.

Vorführung : Michael Kakoyannis.

Eintrittspreise : 300, 220, 150, 70 Dr.

Freitag, 29. Juli

DIE OPER VON BUKAREST

G. ENESCO : «OEDIPUS»

Leitung : Mihai Brediceanu.

Regie : Jean Rinzescu.

Bühnenbild : Roland Laub.

Kostüme : Ofelia Tutoveanu.

Choreinstudierung : Stelian Olariu.

Choreographie : Gelu Matei.

David Ohanesian, Bariton. Elena Cernei, Mezzosopran.

Dan Iordachescu, Bariton. Zenaida Pally, Mezzosopran.

Ioan Hvorov, Bass.

Eintrittspreise : 250, 180, 120, 60 Dr.

Samstag 30., Sonntag 31. Juli

DAS BALLETT DER OPER VON BUKAREST

P. I. TSCHAIKOWSKY : «SCHWANENSEE»

Leitung : Cornel Tailescu.

Solisten : Irinel Liciu, Ileana Iliescu, Georghe Cotovelea, Sergiu Stefanski, Petre Ciortea.

Eintrittspreise : 250, 180, 120, 60 Dr.

Dienstag, 2. August

DIE OPER VON BUKAREST

G. ENESCO : «OEDIPUS»

(Siehe den 29. Juli).

Eintrittspreise : 200, 130, 80, 40 Dr.

Mittwoch, 3. August

NATIONALORCHESTER VON SPANIEN

Dirigent : Rafael Frühbeck.

Solist : Gonzalo Soriano, Klavier.

L. van Beethoven : Sinfonie Nr. 5 in c moll, op. 67.
M. De Falla : Nächte in spanischen Gärten, sinfonische Impressionen für Klavier und Orchester. M. De Falla : Zwei Suiten aus dem «Dreispitz» («El sombrero de tres Picos»).

Eintrittspreise : 150, 100, 60, 30 Dr.

Donnerstag, 4. August

NATIONALORCHESTER VON SPANIEN

Dirigent : Dimitri Chorafas.

Solist : Achille Colasisi, Klavier.

R. Schumann : Sinfonie Nr. 2 in C dur, op. 61. M. Ravel : Alborado del gracioso. M. Ravel : Klavierkonzert in D dur, für linke Hand. A. Roussel : Bacchus et Ariane, Suite Nr. 2, op. 43.

Eintrittspreise : 150, 100, 60, 30 Dr.

Freitag, 5. August

NATIONALORCHESTER VON SPANIEN

Dirigent : Rafael Frühbeck.

J. Brahms : Akademische Festouvertüre, op. 80. J. Brahms : Sinfonie Nr. 2 in D dur, op. 73. I. Strawinsky : Le Sacre du Printemps, Bilder aus dem heidnischen Russland.

Eintrittspreise : 150, 100, 60, 30 Dr.

Samstag, 6. August

CINCINNATI SINFONISCHES ORCHESTER

Dirigent : Max Rudolf.

Solist : Lorin Hollander, Klavier.

J. Papaioannou : Sinfonie Nr. 5 (1964). G. Gershwin : Klavierkonzert in f moll. C. Nielsen : Sinfonie Nr. 4, op. 29.

Eintrittspreise : 150, 100, 60, 30 Dr.

Sonntag, 7. August

CINCINNATI SINFONISCHES ORCHESTER

Dirigent : Max Rudolf.

Solistin : Maria Cheregeorge - Sigara, Klavier.

J. Haydn : Sinfonie Nr. 93 in D dur («Londoner Sinfonie»). P. I. Tschaikowsky : Klavierkonzert Nr. 1 in b moll, op. 23. W. Schuman : New England triptych. R. Wagner : Tristan und Isolde, Vorspiel und Liebestod.

Eintrittspreise : 150, 100, 60, 30 Dr.

Freitag 12., Samstag 13., Sonntag 14. August

GRIECHISCHES NATIONALTHEATER

EURIPIDES : «DIE TROJANERINNEN»

Übertragung : Thrassyvoulos Stavrou. Regie : Takis Mousenidis. Bühnenbild : Cl. Clonis. Kostüme : Ant. Phokas. Musik : M. Theodorakis. Choreographie : Rallou Manou. Musikalische Einstudierung : Elli Nikolaidou.

Aleka Catseli, Heleni Zaphiriou, Theodoros Moridis, Kakia Panayotou, Yannis Apostolidis, Pitsa Capitsinea, Alekos Deliyannis, Elli Vosikiadou.

Eintrittspreise : 50, 35, 25, 15 Dr.

Montag, 15. August

ATHENER STAATSORCHESTER

Dirigent : Andreas Paridis.

Solist : Vladimir Ashkenasy, Klavier.

Th. Karyotakis : Serenade. R. Schumann : Klavierkonzert in a moll, op. 54. S. Prokofieff : Sinfonie Nr. 5, op. 100.

Eintrittspreise : 50, 35, 25, 20 Dr.

Donnerstag 18., Freitag 19. August

STAATSTHEATER VON NORDGRIECHENLAND

MOLIERE : «DON JUAN»

Übertragung : Pändelis Prevelakis. Regie : Sokrates Karrantinos. Bühnenbild und Kostüme : G. Mavroidis. Musik : St. Vassiliadis.

Andreas Zissimatos, Alekos Petsos, Dimitris Veakis, Miranda Zafiropoulou.

Eintrittspreise : 60, 40, 25, 15 Dr.

Samstag 20., Sonntag 21. August

STAATSTHEATER VON NORDGRIECHENLAND

ARISTOPHANES : «LYSISTRATA»

Übertragung : Kostas Varnalis. Regie : Sokrates Karrantinos. Bühnenbild und Kostüme : Nikos Engonopoulos. Musik : Nikiforos Rotas. Choreographie : Reina Kambaladou.

Aleka Paisi, Alekos Petsos, Rika Galani, Nikitas Tsakayoglou.

Eintrittspreise : 60, 40, 25, 15 Dr.

Montag, 22. August

ATHENER STAATSORCHESTER

Dirigent : Theodoros Vavayannis.

Solist : Henryk Szeryng, Violine.

Bach-Mitropoulos : Fantasie und Fuge in g moll. J. S. Bach : Violinkonzert in E dur, BWV 1042. L. van Beethoven : Violinkonzert in D dur, op. 61.

Eintrittspreise : 100, 75, 50, 25 Dr.

Dienstag, 23. August

LENINGRADER PHILHARMONIE

Dirigent : Arvid Iansons.

Solistin : Vasso Devetzi, Klavier.

S. Prokofieff : Klassische Sinfonie in D dur, op. 25. L. van Beethoven : Klavierkonzert Nr. 3 in c moll, op. 37. P. I. Tschaikowsky : Sinfonie Nr. 4 in f moll, op. 36.

Eintrittspreise : 150, 100, 60, 30 Dr.

Mittwoch, 24. August

LENINGRADER PHILHARMONIE

Dirigent : Constantin Simeonov.

Solistin : Galina Vichnievskaia, Sopran.

M. I. Glinka : Ruslan und Ludmila, Ouvertüre. A. Borodin : Sinfonie Nr. 2 in h moll. M. Mussorgsky : Vier Lieder- und Todesstänze. D. Schostakowitsch : Zwei Arien aus der Oper «Lady Macbeth von Mzensk», op. 29. P. I. Tschaikowsky : Francesca da Rimini, Orchesterfantasie, op. 32.

Eintrittspreise : 250, 180, 120, 60 Dr.

Donnerstag, 25. August

LENINGRADER PHILHARMONIE

Dirigent : Arvid Iansons.

A. Dvorak : Sinfonie Nr. 9 (Nr. 5) in e moll, op. 95 («Aus der Neuen Welt»). H. Berlioz : Symphonie fantastique, op. 14.

Eintrittspreise : 150, 100, 60, 30 Dr.

Freitag, 26. August

LENINGRADER PHILHARMONIE

Dirigent : Guennadi Rojdestvenski.

Solist : Mstislav Rostropowitsch, Cello.

J. Haydn : Sinfonie Nr. 95 in c moll («Londoner Sinfonie»). S. Prokofieff: Sinfonie concertante für Cello in e moll, op. 125. P. I. Tschaikowsky : Sinfonie Nr. 5 in e moll, op. 64.

Eintrittspreise : 300, 220, 150, 70 Dr.

Samstag 27., Sonntag 28. August

PABLO CASALS : «EL PESSÉBRE» (Krippenlied)

**SINFONISCHES ORCHESTER und der JUGENDCHOR
FÜR KLASSISCHE MUSIK**

Dirigent : Pablo Casals.

Choreinstudierung : M. Vourtsis.

Solisten : Olga Iglesias, Sopran. Elizabeth Comlossy, Mezzosopran. Ernst Haeflinger, Tenor. William Warfield, Bass.

Eintrittspreise : 300, 220, 150, 70 Dr.

Montag, 29. August

KLAVIERABEND

Eugene Istomin

Eintrittspreise : 150, 100, 60, 30 Dr.

Mittwoch, 31. August und Donnerstag, 1. September

GRIECHISCHES NATIONALTHEATER

SOPHOKLES : «OEDIPUS AUF KOLONOS»

Übertragung : J. Gryparis. Regie : Alexis Minotis. Bühnenbild : Cl. Clonis. Kostüme : Ant. Phokas. Musik : M. Pallandios. Choreographie : Maria Hors. Musikalische Einstudierung: Elli Nikolaidou. Regie-Assistent: L. Kostopoulos.

Alexis Minotis, Heleni Zaphiriou, Kakia Panayotou, Vassilis Kanakis, Stelios Vokovits, Yannis Apostolidis.

Eintrittspreise : 50, 35, 25, 15 Dr.

Samstag 3., Sonntag 4. September

GRIECHISCHES NATIONALTHEATER

EURIPIDES : «HEKABE»

Übertragung : Ap. Melachrinos. Regie : Alexis Minotis. Bühnenbild : Cl. Clonis. Kostüme : Ant. Phokas. Musik : M. Pallandios. Choreographie : Maria Hors. Musikalische Einstudierung : Elli Nikolaidou. Regie-Assistent : L. Kostopoulos.

Katina Paxinou, Alexis Minotis, Stelios Vokovits, Vassilis Kanakis, Athanassia Moustaka, Heleni Zaphiriou.

Eintrittspreise : 50, 35, 25, 15 Dr.

Montag, 5. September

BATH FESTIVAL ORCHESTER

Dirigent und Solist : Yehudi Menuhin.

A. Corelli : Concerto grosso in D dur op. 6, Nr. 1. W. A. Mozart : Violinkonzert Nr. 5 in A dur, KV 219. W. Goehr : Eine kleine Streichermusik. J. S. Bach : Violinkonzert Nr. 2 in E dur, BWV 1042. J. Haydn : Sinfonie Nr. 44 in e moll («Trauersinfonie»).

Eintrittspreise : 200, 130, 80, 40 Dr.

Dienstag, 6. September

BATH FESTIVAL ORCHESTER

Dirigent und Solist : Yehudi Menuhin.

Solist : Robert Masters, Violine.

W. A. Mozart : Sinfonie Nr. 29 in A dur, KV 201. J. S. Bach : Konzert für zwei Violinen in d moll, BWV 1043. S. Michailidis : Zwei kleine byzantinische Skizzen. W. A. Mozart : Violinkonzert Nr. 4 in D dur, KV 218. B. Britten : Variationen über ein Thema von Frank Bridge.

Eintrittspreise : 200, 130, 80, 40 Dr.

Freitag 9., Samstag 10. September

GRIECHISCHES NATIONALTHEATER

EURIPIDES : «ION»

Übertragung : N. Poriotis. Regie : Takis Mousenidis. Bühnenbild und Kostüme : Cl. Clonis. Musik : M. Pallassios. Choreographie : Rallou Manou. Musikalische Einstudierung : Elli Nikolaidou.

Heleni Hadjiarghyri, Nikos Kasis, Kakia Panayotou, Theodoros Moridis, Stelios Vokovits, Pitsa Capitsinea.

Eintrittspreise : 50, 35, 25, 15 Dr.

Sonntag, 11. September

MOZARTEUM ORCHESTER

Dirigent : Bernhard Paumgartner.

Solisten : Alfred Brendel, Klavier. Spyros Sakkas, Bariton.

W. A. Mozart : Sinfonie Nr. 29 in A dur, KV 201. Klavierkonzert Nr. 12 in A dur, KV 414. Konzertarien : 1. Mentre ti lascio. 2. Rivolgete a lui lo sguardo. Sinfonie Nr. 36 in C dur, KV 425 («Linzer Sinfonie»).

Eintrittspreise : 150, 100, 60, 30 Dr.

Montag, 12. September

MOZARTEUM ORCHESTER

Dirigent : Dimitris Agrafiotis.

Solistin : Hedi Gigler, Violine.

F. Schubert : Sinfonie Nr. 5 in B dur. M. Bruch : Violinkonzert in g moll, op. 26. Pergolesi-Strawinsky : Pulcinella, Suite. W. A. Mozart : Sinfonie Nr. 35 in D dur, KV 385 («Haffner-Sinfonie»).

Eintrittspreise : 100, 60, 40, 20 Dr.

Dienstag, 13. September

UTAH SINFONISCHES ORCHESTER

Dirigent : Maurice Abravanel.

Solistin : Gina Bachauer, Klavier.

C. M. von Weber : Oberon, Ouvertüre. L. van Beethoven : Sinfonie Nr. 7 in A dur, op. 92. S. Prokofieff : Klavierkonzert Nr. 3 in C dur, op. 26.

Eintrittspreise : 250, 180, 120, 60 Dr.

Mittwoch, 14. September

UTAH SINFONISCHES ORCHESTER

Dirigent : Maurice Abravanel.

F. Mendelssohn-Bartholdy : Sinfonie Nr. 4 in A dur, op. 90 («Italienische Sinfonie»). I. Strawinsky : Der Feuervogel, Ballettsuite. S. Barber : Adagio für Streicher. G. Gershwin : Porgy and Bess, sinfonisches Bild.

Eintrittspreise : 150, 100, 60, 30 Dr.

Donnerstag, 15. September

UTAH SINFONISCHES ORCHESTER

Dirigent : Maurice Abravanel.

Solist : David Oistrakh, Violine.

L. Bernstein : Candide, Ouvertüre. J. Brahms : Sinfonie Nr. 4 in e moll, op. 98. D. Schostakowitsch : Violinkonzert, op. 99.

Eintrittspreise : 300, 220, 150, 70 Dr.

Samstag 17., Sonntag 18. September

PETRO PETRIDIS : «ST. PAUL» Byzantinisches Oratorium

Dirigent : Petro Petridis.

Choreinstudierung : M. Vourtsis.

Solisten, Chor und Orchester der

GRIECHISCHEN STAATSOPER

Eintrittspreise : (17. Sept.) 200, 130, 80, 40 Dr.

(18. Sept.) 150, 100, 60, 30 Dr.

Montag, 19. September

ATHENER GEMEINDE EXPERIMENTAL ORCHESTER

CHOR DER FESTSPIELE ATHEN

Dirigent : Manos Hadjidakis.

Choreinstudierung : Elli Nikolaïdou.

Sprecher : Alexis Minotis.

Solist : Georg Moutsios, Bariton.

Th. Antoniou : Einleitung zu den Athener Festspielen.

M. Ohana : Lamento für Ignacio Sanchez Mejias, Sarabande für Cembalo und Orchester über eine Dichtung von Federico Garcia Lorca (Übertragung: Nikos Gatsos).

J. Xenakis : Choräle von Aeschylus «Oresteia». J. Christou : Mysterion für drei Chors und Orchester.

Eintrittspreise : 150, 100, 60, 30 Dr.

Donnerstag 22., Freitag 23., Samstag 24. und

Sonntag 25. September

GRIECHISCHES NATIONALTHEATER

ARISTOPHANES : «PLUTOS»

Übertragung : Kostas Varnalis. Regie : L. Trivizas. Bühnenbild und Kostüme : J. Carydis. Musik : N. Mamangakis. Choreographie : Tatiana Varouti.

Christophoros Nezer, Pandelis Zervos, Heleni Halcoussi, Michalis Caloyannis, Aris Malliagros.

Eintrittspreise : 50, 35, 25, 15 Dr.

Die Griechische Zentrale für Fremdenverkehr behält sich das Recht vor, das Programm ändern zu können.

DAS PHILOPAPPOS-THEATER

Wie für jedes Volk so sind auch für das griechische Volk die Überlieferungen und ihr Fortleben mit dem höchsten Begriff der «Nation» verbunden.

Die Volkskunst drückt, dank ihrer ständigen Wiederneuerung, die immer neue Bemühung und Lebendigkeit jedes Volkes, seine Seele und seinen ethnischen Charakter aus.

Ebenso wie auf dem Gebiet der antiken Tragödie aber auch der anderen Künste, so bemühen sich seit vielen Jahren besondere Gesellschaften im ganzen Land um den griechischen Volkstanz und das griechische Volkslied.

Die Griechische Zentrale für Fremdenverkehr möchte den Besuchern Griechenlands die Möglichkeit geben griechische Tänze und Volkslieder zu erleben, sie hat deshalb dazu beigetragen, dass ein ständiges Freilichttheater mit 1050 Plätzen im Zentrum von Athen am geschichtlich berühmten Philopappos Hügel geschaffen wurde, wo die «Gesellschaft für Griechische Volkstänze und Lieder» von Dora Stratou täglich von Mai bis Anfang Oktober Vorstellungen gibt. Das Programm umfasst Tänze und Lieder aus verschiedenen Landesteilen. Die Mädchen und junge Männer in den wunderschönen Trachten bieten dem Zuschauer ein außerordentlich interessantes Schauspiel.

DEMETRIOS-FESTSPIELE IN THESSALONIKI

In Nordgriechenland, einer von byzantinischen Traditionen stark geprägten Landschaft, werden von diesem Jahr an besondere Anstrengungen unternommen, ständige Kulturträger zu schaffen. Eine besondere Rolle bei diesen Bemühungen spielen natürlich das Staatstheater von Nordgriechenland und das Symphonieorchester von Nordgriechenland; an ihre Seite treten Ensembles aus Athen und aus dem Ausland. Die Demetrios-Festspiele, die alljährlich im Oktober stattfinden sollen—in diesem Jahr vom 5. bis 28. Oktober—lassen sich von einem sehr alten Fest ableiten, das seit 1200 n.C. zu Ehren des heiligen Demetrios, des Stadtheiligen von Thessaloniki, begangen wurde. Die Veranstaltungen werden in der Hauptsache im Zeichen der byzantinischen Kultur stehen. Sie umfassen von Byzanz inspirierte Musik-, Theater- und Tanzveranstaltungen und Aufführungen von Meisterwerken der byzantinischen Kirchenmusik.